



RHEINISCHER ARMBRUSTSCHÜTZEN - VERBAND

Gegründet 1921

Thayngen, 20. Oktober 2008

Protokoll zur 34. ordentlichen Schiesskonferenz **vom 17. Oktober 2008**

Vorsitz:	Reto Suter
Protokoll:	Stefanie Tonina

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 33. ordentlichen Schiesskonferenz vom 12.10.07
5. Anträge
 - a. der RPK, Sektionen oder Aktivschützen:
 - I. Durchführung Schützenfest ASG Helvetia und ASV Beringen
 - b. des Verbandsvorstands:
 - I. Reglementsänderung Verbandsschiessen / Abgabe Wanderpreis
 - II. Reglementsänderung Nawu-Treffen / Standarten-Wettkampf
 - III. Reglementsänderung Verbandsmeisterschaft / Nachrangierung Final
6. Terminkalender 2009
7. Anträge an den EASV Schützenrat
8. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Reto Suter begrüsst die anwesenden Mitglieder um 19:40 Uhr in der Schützenstube der ASG Helvetia Neuhausen und eröffnet die Sitzung. Abwesend seitens des Vorstandes ist Andreas Schelling.

Reto blickt auf die vergangene Saison zurück, welche speziell beim Nachwuchs sehr erfolgreich war. Der 2. Rang von Adrian Fuchs an der Junioren WM sowie der 3. Rang kniend von Roman Gohl und der 4. Rang stehend von Alessandro Fruci bei der Junioren SM waren nur einige Beispiele dafür. Bei der Verbandsmeisterschaft war es wieder eine sehr spannende Angelegenheit.

2. Appell

Zur Schiesskonferenz wurden alle ordnungsgemäss eingeladen. Von den eingeladenen Mitgliedern sind 22 Stimmberechtigte anwesend. Das relative Mehr beträgt 12. Entschuldigt haben sich: Andreas Schelling, Luciano Bordignon resp. die Sektion Schweizersbild sowie die Sektion Birch, die ja aufgelöst wurde.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Eugen Schrag und Adrian Fuchs einstimmig gewählt.

4. Protokoll der 33. ordentlichen Schiesskonferenz

Zum Protokoll der 33. ordentlichen Schiesskonferenz vom 12.10.2007 in Uhwiesen werden keine Anmerkungen gemacht. Das Protokoll wird genehmigt und der Aktuarin Stefanie Tonina mit Applaus verdankt.

5. Anträge

a. Der RPK, Sektionen oder Aktivschützen

Genehmigung Schützenfest ASG Helvetia und ASV Beringen.

Reto informiert über den Stand des Festes. Für sämtliche Stiche konnten Sponsoren gefunden werden. Der Schiessplan geht jetzt in Druck. Der Schiessplan beinhaltet die üblichen Stiche, Nachdoppel plus zusätzlich einen Blauburgunderland-Stich. Das Fest wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

b. des Verbandsvorstandes

1. Reglementsänderung Verbandsschiessen / Abgabe Wanderpreis

Simon Winzeler erläutert der Versammlung den Antrag. Die Wanderpreise sind relativ teuer. Es ist auch nicht einfach, Sponsoren dafür zu finden. Daher wird folgender Antrag gestellt. Die Laufzeit wird vom Verbandsvorstand bestimmt. Wenn auf dem Wanderpreis kein Platz mehr zur Gravur vorhanden ist, wird er durch einen Neuen ersetzt. Diejenige Sektion, die den Wanderpreis am meisten Mal gewonnen hat, kann ihn behalten. Haben mehrere Sektionen gleich viele Einträge auf dem Wanderpreis, geht der Preis an diejenige Sektion,

welche im betroffenen Jahr das höhere Sektionsresultat aufweist. Gruppenwettkampf analog Sektionswettkampf.

Hans Bohner findet es so nicht korrekt. Er ist der Meinung, dass bei Punktgleichheit der Durchschnitt errechnet und verglichen werden müsste.

Wolfgang Kappeler wiederum findet den Vorschlag gut, da es so keine Diskussion wegen Scheibenverkleinerung, Sektionsresultate etc. gibt.

Walter Gohl schlägt vor, dass die Wanderpreise jetzt so zulaufen sollen, bis diese voll sind und dann etwas Neues gemacht werden sollte.

Alfredo Tonina wirft ein, dass die Pokale nicht gleichzeitig voll sein werden.

Oski Bühler findet es richtig, dass der Vorstand die Kompetenz über die Wanderpreise haben sollte. Er findet das „Armbrüstli“ toll, wo über Jahre hinweg die Geschichte verfolgt werden kann.

Hanspeter Stoll wendet ein, dass im Falle, dass ein Spender für einen Wanderpreis da wäre, dieser berechtigt sein muss, seine eigenen Regeln dazu zu machen.

Zur Abstimmung kommt der Antrag des Vorstandes mit der Ergänzung von Hanspeter Stoll bezüglich eines Spenders. Der Antrag wird von der Versammlung mit 18 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen gut geheissen.

II. Reglementsänderung Nawu-Treffen / Standarten-Wettkampf

Raphael Gut erläutert den vorliegenden Antrag. Dieser sieht eine Reduktion der Anzahl Pflichtresultate von bisher 6 auf 4 Schützen vor, damit mehr Sektionen am Wettkampf gewertet werden können. Er hat anhand der diesjährigen Sektionsrangliste jeweils ein Beispiel vor und nach Annahme des Antrages erstellt und der Versammlung verteilt.

Armin Bühler ist dagegen. Vier Schützen sind eher eine Gruppe als eine Sektion. Es wäre besser, wieder mehr Schützen zu motivieren, damit die Beteiligung wieder grösser wird.

Oskar Bühler ist grundsätzlich auch gegen eine Senkung, nur ist es ja kein Wettkampf mehr, wenn nur noch zwei Sektionen den Wettkampf schießen. Denn die Realität ist natürlich schon eher, dass nicht mehr Schützen gewonnen werden können. Sektionen mit z.B. 6 Schützen sind schon auch klar im Vorteil.

Wolfgang Kappeler wirft ein, dass es auch immer schwieriger wird, Nachwuchsleiter zu finden, um die Schützen auszubilden. Die Tendenz ist eindeutig abnehmend.

Simon Winzeler informiert noch, dass der EASV ebenfalls in Erwägung zieht, die Teilnehmerzahl auf vier Schützen zu reduzieren. Ziel wäre da natürlich auch, eine Vereinheitlichung in den Unterverbänden zu erzielen.

Armin Bühler schlägt vor, abzuwarten, was der EASV hier unternimmt und den Antrag vom Vorstand vorläufig zurück zu stellen.

Markus Hadorn bringt noch eine weitere Variante, dass der RASV sich dem Beschluss des EASV anschließen wird, jedoch bis dahin der Vorschlag des RASV Vorstandes übernommen wird.

Ruedi Schwaninger stellt einen Ordnungsantrag, dass der Antrag des RASV zurückgestellt wird, bis die Entscheidung des EASV vorliegt.

Ruedi Tschirky ist der Meinung, dass wir nicht auf den EASV angewiesen sind und doch eigentlich entscheiden können, wie wir es für gut finden.

Antrag um Zurückstellung → 6 Ja, 13 Nein

Walter Gohl meint, dass die Abstufung nicht unbedingt glücklich ist. Die Anzahl Pflichtresultate sollte höher sein. Er stellt aber keinen Gegenantrag.

Antrag des Verbandsvorstandes → 14 Ja, 5 Nein

III. Reglementsänderung Verbandsmeisterschaft / Nachrangierung Final

Reto Suter und Alfredo Tonina erläutern den Antrag der Versammlung.

Wolfgang Kappeler meint, dass der Antrag, so wie er vorliegt, immer noch Probleme machen wird, weil sich das Nachrücken der direkt qualifizierten mit den höchsten Verlierern schneiden kann. Er ist der Meinung, dass dieser Antrag neu formuliert werden muss. Sein Vorschlag sind drei fixe Schützen pro Durchgang plus der Punkthöchste.

Abstimmung: Soll der Final grundsätzlich aufgefüllt werden, wenn Schützen sich abmelden → wird einstimmig angenommen.

Abstimmung: Variante je drei Schützen pro Durchgang direkt weiter plus der Punkthöchste. Bei Abmeldung eines qualifizierten Schützen rutscht der zweithöchste nach, dann der dritthöchste etc. → wird einstimmig angenommen.

6. Terminkalender 2009

Der Terminkalender wurde mit der Einladung allen zugestellt.

- GV RASV Veteranengruppe Fr. 23.1.09 bei Helvetia Neuhausen
- RASV Delegiertenversammlung NEU am 14.2.09 in Stein am Rhein
(21.2.09 CH-Meisterschaft 10 Meter)

Hans Bohner orientiert über den Ablauf. Der Stadtmann hat die ganze Delegiertenversammlung eingeladen ins Stadthaus zu einem Apéro, bezahlt von der Stadt Stein am Rhein um 13:00 Uhr. Es gibt eine kleine Orientierung über die Stadt. Um 13:50 Uhr Umzug ins Rest. Ilge zur DV. Hans hat bereits gratis Parkplatzgutscheine für den 14.2.09 erhalten.

Erste Quali Heimrunde Verbändewettkampf Junioren NEU 4. – 15. Mai (anstatt 16. Mai), damit Material am Verbandsschiessen zurückgeschoben werden kann.

Zweite Quali Verbändewettkampf Junioren in Neuhausen NEU Di. 26. Mai (anstatt 27. Mai)

Dritte Quali Verbändewettkampf Bibern NEU Mi. 10. Juni (anstatt Di. 9. Juni)

Dritte Runde EASV Nachwuchs-Gruppenmeisterschaft existiert NICHT → streichen

20. Mai bis 10. Juni Qualifikation CH-Meisterschaft innerhalb Verband
EASV Veteranenmeisterschaftsfinal Fr. 3. Juli Seen-Gotzenwil

Veteranenschiessen ist in Frauenfeld (24./25.07.09)

UV-Final EASV NAWU-Gruppenmeisterschaft Bibern 09:30 → NEU 21. Juni (anstatt 15. August, infolge Terminüberlastung)

19.9.09 RASV Veteranenschiessen in AS Neuhausen

3.10.09 Veteranen-Freundschaftsschiessen O-T-R Verbände in Wil

28.9. – 3.10.09 EM in Thaon les Vosges, Frankreich

7. Anträge an den EASV Schützenrat

Reto Suter erläutert die Anträge an den EASV Schützenrat.

Da es eine Reglementsberichtigung / Angleichung gab, sind viele kleine Anträge anstehend, die einfach nur gut geheissen werden müssen.

Meldepflicht für Trainingsschiessen → Nein-Parole

Sektionswettkampf 10 M / 30 M → Ja-Parole (Frage: Braucht es die 4. Kat. ?)

Modus SM (Gegenantrag) → Die Versammlung ist der Meinung, dass der jetzige Modus mit Vorrunde und Kontingenten beibehalten werden sollte. Eventuell könnte aber Halbfinal und Final Elite an einem Tag durchgeführt werden wegen des langen Fahrweges.

8. Verschiedenes

Reto Suter kommt auf den Vorfall am Kantonalen in Sulgen zurück, wo plötzlich Fusionsgerüchte bezüglich des RASV kursierten. Es haben nie Gespräche offiziell vom RASV stattgefunden gegenüber anderen Verbänden. Diese Gerüchte sind wohl aus persönlichen Diskussionen untereinander entstanden und weitergetragen worden. Trotzdem hat sich der Vorstand darüber Gedanken gemacht und will die Situation einmal klar darlegen und diskutieren. Dies findet am 13.12.08 morgens im Rahmen des Vorstandes plus einem Vertreter der RPK statt. Ziel ist, dass an der DV 2009 eine Information stattfinden kann.

Reto gibt den Rücktritt von Raphael Gut als Nachwuchsleiter RASV bekannt. Aus beruflichen Gründen ist ihm die Ausübung dieses Amtes nicht mehr möglich. Der Vorstand hat sich nach einer Lösung umgeschaut und kann bereits heute als Nachfolger Bruno Gohl bekannt geben.

Ebenfalls hat Klaus Steinemann als Verbandsführer aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt erklärt. Hier hat sich erfreulicherweise Hans Bohner zur Verfügung gestellt.

Verschiebung Testlauf neuer Wettkampf bei Junioren-Verbandsmeisterschaft um ein weiteres Jahr, da dieses Jahr nicht genügend Schützen mitmachen.

Kosteneinsparung für DV 2009 → Suche nach einer neuen Druckerei (Anfrage Kuhn Druck in Neuhausen).

Anträge an DV

Verschlinkung der Schiesskonferenz
Abschaffung Etat in Papierform → elektronisch

Zur Vereinfachung des EASV Mutationswesens wird es eine Arbeitsgruppe geben.

Subventionen / Gesuche wurden gut geheissen. Rechnungen müssen noch eingereicht werden.

Reto weist darauf hin, dass die Meldungen bezüglich Verdienstmedaillen doch noch gemacht werden sollen (bis 14. November 2008).

Reto informiert die Versammlung noch darüber, dass Angelo Filippi einen Unfall hatte. Er hat eine Karte organisiert, wo jeder unterschreiben kann.

Bitte noch die Scheibenbestellungen an Andreas Schelling machen !

Die nächste Schiesskonferenz findet am Fr. 16.10.2009 in Uhwiesen 19:30 Uhr statt.

Oski Bühler möchte wissen, was das SH Kantonale in Sachen Finanzen für den Verband bedeutet. Seitens Stichsponsoring kommen CHF. 12'000.-- zusammen. Gemäss Aussage von Reto Suter wird der Verband auf gar keinen Fall drauflegen. Oski will wissen, was der Verband an Einnahmen aus dem Scheibenverkauf erwartet. Reto meint, dass sich der Verband darüber noch keine Gedanken gemacht hat.

Keine weiteren Wortmeldungen. Schluss der Sitzung um 23:00 Uhr.

Reto bedankt sich bei der ASG Helvetia für das Gastrecht sowie den Mitgliedern für die konstruktive Sitzung und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Die Aktuarin



Stefanie Tonina